



Informationen zum Studienbeginn

- Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife)
- Ausländische Hochschulzugangsberechtigung, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist
- Nachweis deutscher Sprachkenntnisse für ausländische Studienbewerber*innen
- Wenn Sie zum Studiengang zugelassen werden, benötigen Sie für die Immatrikulation unter anderem ein Gesundheitszeugnis, ein polizeiliches Führungszeugnis sowie einen Ausbildungsvertrag bei einem unserer Kooperationspartner

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. Bitte lesen Sie die Zulassungsbedingungen unter:

→ www.eh-ludwigsburg.de/studium/bewerbung.html

Und danach? Mögliche Aufgabenbereiche:

- Entwicklung und Evaluation von Pflegekonzepten für Patient*innen und Patient*innengruppen in hochkomplexen Situationen
- Beratung und Begleitung von zu pflegenden Menschen und deren Angehörigen
- Recherche, Analyse und Transfer pflegewissenschaftlicher Forschungserkenntnisse sowie Qualität
- Möglichkeiten der Spezialisierung für unterschiedliche pflegerische Tätigkeitsfelder
- Herausgehobene Positionen in der direkten pflegerischen Versorgungspraxis im In- und Ausland und/oder Aufnahme eines Masterstudiums bspw. Advanced Nursing Practice

Kontakt

Ansprechpartner für Fragen zur Bewerbung und Zulassung:

Nicole Laichinger
Paulusweg 6 · 71638 Ludwigsburg
Fon (07141) 9745-264
n.laichinger@eh-ludwigsburg.de oder info@eh-ludwigsburg.de

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zum Studium:

Erik Jacob M. A.
Studiengangskoordinator
Paulusweg 6 · 71638 Ludwigsburg
e.jacob@eh-ludwigsburg.de

Prof. Dr. Claudia Eckstein
Studiengangsleitung
Paulusweg 6 · 71638 Ludwigsburg
c.eckstein@eh-ludwigsburg.de



→ www.eh-ludwigsburg.de

Stand: Februar 2026

Pflege (B. Sc.) primärqualifizierend (dual)

→ www.eh-ludwigsburg.de



aeFH-Archiv KOBusch, Fuchs, Ries

Staatlich anerkannte Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Protestant University of Applied Sciences



Studiengangsprofil

Der Bachelorstudiengang Pflege (B.Sc.) primärqualifizierend (dual) ist eine wissenschaftliche Qualifikation für die professionelle Pflege. Es ist ein Angebot für Personen, die an der Arbeit mit kranken, pflegebedürftigen Menschen interessiert sind und dies im Rahmen eines Studiums erlernen möchten. Der Abschluss qualifiziert für den Pflegeberuf und ermöglicht darüber hinaus den Kompetenzerwerb für heilkundliche Aufgaben in den Bereichen:

- Demenz
- chronische Wunden
- Diabetes mellitus

Der Studiengang qualifiziert

- zur Steuerung und Gestaltung hochkomplexer Pflegeprozesse in unterschiedlichen Settings
- für die pflegerische Gesundheitsförderung und Mitgestaltung bei der Therapie, Rehabilitation und Palliation
- für Beratung, Anleitung und Schulung von Patient*innen, Angehörigen und sozialen Netzwerken
- für die Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen in deren Umfeld
- für selbstständiges, reflektierendes wissenschaftliches Arbeiten
- zur kritischen Analyse und Bewertung von Forschungsergebnissen pflegerelevanter Phänomene
- zur Integration forschungsgestützter Problemlösungen in die Pflegepraxis
- zur ethischen Reflexion und kritischen Urteilsbildung
- zur Arbeit in gemischten Teams und zur Abstimmung sowie Koordination im Gesundheitswesen

Das Besondere auf einen Blick

- Ein Studium – zwei Abschlüsse: Staatlich anerkannte Berufszulassung zur Pflegefachperson und der akademische Grad des Bachelor of Science (B.Sc.)
 - kleine Lerngruppen
 - individuelle Lernprozessbegleitung
 - Integration der Lehrinhalte zur Pflege von Menschen aller Lebensphasen
 - ethische-reflexive Bildung eines Pflege- und Berufsverständnisses sowie dessen Weiterentwicklung
 - Integration der praktischen Studienanteile an den Orten der pflegerischen Praxis und im Skills-Lab
 - Zugang zu allen hochschulischen Angeboten
 - Mitgliedschaft im Studierendenwerk Stuttgart
- www.studierendenwerk-stuttgart.de

Inhalte des Studiums

- **Pflegewissenschaftliche Grundlagen** (bspw. Pflegetheorien, deren kritische Reflexion und Anwendung, Entwicklung wissenschaftsbasierter Lösungen für pflegerische Fragestellungen, wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik)
- **Pflegepraktische Inhalte** (bspw. Planung, Steuerung und Durchführung sowie Evaluation pflegerischer Maßnahmen/des Pflegeprozesses bei Menschen aller Altersstufen)
- **Kenntnisse zu natur- und sozialwissenschaftlichen Bezugswissenschaften** (bspw. Biologie, Pharmazie, Medizin, Psychologie, Soziologie, Kulturwissenschaften, Ökonomie, Ökologie, Pädagogik, Ethik, Gesundheitswissenschaften, Public Health und Ernährungswissenschaften).
- **Rechtliche Grundlagen** (bspw. Pflege- und Gesundheitsrecht sowie Patientenrecht)

- **Kommunikation und Beratung** (bspw. professionelle Kommunikation mit Patient*innen, Angehörigen und Kolleg*innen, Beratung zur Gesundheitsförderung und Prävention, Krisenintervention und Umgang mit herausfordernden Situationen)
- **Interprofessionelle Zusammenarbeit** (Kooperation mit Ärzt*innen und anderen Gesundheitsberufen)
- **Persönlichkeitsentwicklung und Reflexion** (bspw. Selbstreflexion, Resilienz, Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen professionell begleitet)

Praxisphasen im Studium in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen:

- Krankenhaus
- ambulante Pflegedienste
- stationäre Langzeitpflege
- Kinderkrankenpflege
- Psychiatrie
- Spezial-/Wunscheinsätze

Das Lernen in der pflegerischen Praxis erfolgt durch:

- Lern- / kompetenzförderliches Arbeiten im Rahmen von pflegerischen Arbeitsprozessen
- Lernen durch Reflexion von pflegerischen Entscheidungen und beruflichen Erfahrungen
- Lernen im Lernlabor: Einüben von pflegerischen und heilkundlichen Interventionen und Praktiken, anhand anatomischer Modelle oder mit Schauspielpatient*innen.